

## **Rottenburg am Neckar – Stadtkonzeption 2030**

### **Planwagen und Ideenwerkstatt in Wendelsheim am 16.09.2019**

(Leonie Meder und Angela Lühtrath)

Einwohnerzahl (Stand 2018): 1.634

#### **Bündelung der Anregungen und Hinweise nach Themenfeldern und Besonderheiten des Ortes**

**Planwagen** (ca. 15 Personen, einige blieben die ganzen 2 Stunden)

**Ideenwerkstatt** (25 Personen, alle Themenfelder außer Kultur)

### **Älter werden im Ort: Wohnen und Betreuung**

#### **Wo klemmt's?**

- Grundversorgung der älteren Menschen muss gewährleistet werden.

#### **Wie wär's besser?**

- Generationsübergreifende Ansätze
- Betreutes Wohnen im Ort
- Betreuungsgenossenschaft mit hauptamtlicher Unterstützung
- Begegnungsplätze z.B. im Innenhof: Ansprechende Bauweise, verschiedene Wohneinheiten
- Barrierefreie 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen schaffen
- Seniorengerechte Infrastruktur: Bushaltestellen, Rollatorwege
- Pflegeangebot, Pflegewohngemeinschaft (wie in Kiebingen)
- Spielplätze, die auch von Älteren genutzt werden können: Senioren-Trimmm-Geräte
- Alltagsbegleitung für Senioren (Behördengänge, Ärzte ...), evtl. durch Kooperation von Jugend und Senioren

### **Arbeitsplätze und Gewerbe**

#### **Wie wär's besser?**

- Gewerbegebiet ja, aber nur ein moderates Wachstum und nicht auf „guten“ Äckern, nie 1-stöckig, sondern mindestens 3-stöckig
- Auftragsvergabe Handwerk/Bauen bevorzugt an lokale Fachbetriebe, um Wirtschaftskraft in der Region zu halten/stärken
- Über Ferien-/Minijobs im Ort im Amtsblatt informieren
- Direktvermarktung von Streuobstwiesen anstoßen

### **Bildung: Schulen und Kinderbetreuung**

#### **Wo klemmt's?**

- Es fehlen Arbeitskräfte in Kernzeit- und Ferienbetreuung.

#### **Wie wär's besser?**

- Finanzielle Unterstützung für Kinder mit Behinderungen zur Inklusion
- Kostenloser Kindergarten

- Spielplatz am Bach - Renaturierung

## **Identifikation, Besonderheiten**

### **Wie wär's besser?**

- Landschaftliche Kleinode „Wein und Stein“ (Symbole des Wappens) herausstellen
- Integration neuer Einwohner\*innen fördern
- Schwäbischkurs anbieten
- Heimatmuseum: Infos zu alten Gebäuden (Zehntscheuer, ehemalige Wirtshäuser etc.)

## **Infrastruktur: Öffentliche und private Versorgungseinrichtungen**

### **Wo klemmt's?**

- Internetverbindung ist z.T. schlecht und sollte ausgebaut werden (kein Monopol für Neckarcom).

### **Wie wär's besser?**

- **Projektidee:** Margret Katz (Wendelsheim) hat Interesse, eine Caféinitiative anzustoßen: Teilfinanziert oder ehrenamtlich. Ziel: Offener Treffpunkt, Austausch. Vorschlag dazu: Mit Bäcker zusammenarbeiten (damit keine Konkurrenz entsteht), Ladestation für E-Radler einrichten und in Radkarten eintragen lassen
- Laden und Nahversorgung erhalten und ausbauen. (Ideen: Gemüsestand am Bäcker, Bio-Anbieter, Eierautomat)
- Gasversorgung schaffen
- Dachstrom in den Boden verlegen
- Bücherschrank zum Büchertauschen einrichten

## **Jugend: Angebote und Träger**

### **Wo klemmt's?**

- Wenig Angebote für Jugendliche

### **Wie wär's besser?**

- Mini-/Ferienjobs im Ort anbieten
- Jugend mehr einbeziehen -> Jugendvertreter im Ortschaftsrat
- Angebote für Jugendliche ausbauen
- **Projektidee:** Mountainbike-Parcours ausweisen in Kooperation mit Jugend, Rad- und Wanderverein -> wildes Mountainbiken im Wald reduzieren
- Jugendliche belagern Spielplätze: Platz für Jugendliche ab 9 Jahren benötigt, Angebote jenseits von Fußball, z.B. Dirtbahn
- Vereinsförderrichtlinien gerecht gestalten: Kinder- und Jugendarbeit fördern und belohnen

## **Mobilität: Öffentliche und private Verkehrsmittel**

### **Wo klemmt's?**

- ÖPNV zu teuer, schlechte Anbindung und Taktung: Busverbindungen nach Rottenburg und Tübingen nach 22 Uhr könnten besser sein
- Verbindungen morgens für Berufsverkehr zu wenig getaktet – Umweg über Rottenburg-Wurmlingen zu lang. Keine Busschleife über Rottenburg
- Busse am Morgen zu Stoßzeiten sind überfüllt (vor allem Schulbusse)
- Zu wenig Haltestellen, keine verlässliche Anbindung an DB, S-Bahn
- Barrierefreiheit fehlt komplett
- Dringender Handlungsbedarf: Rückstau für Linksabbieger: Zufahrt auf Umgehung Wurmlingen, Wendelsheim -> Brezel

### **Wie wär's besser?**

- Kostenloser ÖPNV für alle/zumindest für Jugendliche subventionieren, statt neues Parkhaus zu bauen
- Bushaltestelle in der Straße („Arbachstuben“?) -> Verkehrsfluss wird ausgebremst. Neue Bushaltestelle soll wie Parkbucht angelegt werden, damit der Verkehrsfluss nicht gestört wird.
- Verlegung der Bushaltestelle Post -> verkehrsberuhigter Bereich
- Beleuchtung von Bushaltestelle Richtung Wohngebiet verbessern (Angsträume reduzieren)
- Bürgerauto täglich
- Nachttaxi ausweiten, Sicherheit für junge Frauen
- Mitfahrbänke – nach Orten ohne Direktverbindung ÖPNV (z.B. Seebronn), nachts
- Fahrradwege nach Rottenburg, Tübingen und Wurmlingen sollten im Winter geräumt werden, im Sommer von Bewuchs befreien, Kiesfalle beseitigen, funktionierendes Scherbentelefon, sichere Fahrradschnellwege in alle Richtungen
- Durchgehend Tempo 40 in Ortschaften, um Schilderüberfluss zu vermeiden
- Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt (Belebung durch Gehweg/Fußgänger)
- An der Ecke der Straßen „Bei der Kirche“ und „Windolfstraße“ Verkehrsspiegel aufstellen, weil Verkehr nicht einsehbar ist.
- Ladestation für E-Bikes/E-Autos
- Infrastruktur für „Car to Go“ schaffen

## **Natur und Landschaft**

### **Wo klemmt's?**

- Mangelndes Bewusstsein und fehlende Kenntnis über Wendelsheimer Natur und Geschichte (Steinbruch, Wein, Streuobst, Natursteinmauern)
- Fehlende Pflege der Streuobstwiesen (Kulturgut!)
- Rückgang der Biodiversität (Blühwiesen, Hecken, Insekten, Vögel ...)
- Verlust von wertvollen landwirtschaftlichen Flächen für Bauland
- Feldwege werden bei Ernte von LKW kaputtgefahren

### **Wie wär's besser?**

- Landschaftspflege sollte von der Gemeinde unterstützt werden (Feldwege und Streuobstwiesenpflege)
- Hinweisschilder zum Landschaftsschutzgebiet

- Kein Bauland auf „guten“ Äckern, Gewerbe mind. 3-stöckig
- Weniger Monokultur – Insekten/Vögel leiden darunter
- Mehr Bäume pflanzen
- Differenziert ausgeschilderte Rad- und Wanderwege, sinnvolle Nutzung (MTB, Bouldern)
- Kultur-Info-Pfad: Wendelsheim, Märchensee, Steinbruch
- Rollator-geeigneter Weg zum Märchensee, oder Zufahrt am Wochenende für Senior\*innen zulassen
- Getränkeschrank auf dem Weg zum Märchensee
- Bewirtung von Ausflüglern im Foyer der Mehrzweckhalle durch Vereine
- „Bädle“ neu ausgraben – Naherholung und Biotop anlegen
- Ausrodung des Jakobskrauts an den Straßenrändern durch städtische Mitarbeiter (Schulung)
- Anschaffung eines Wiesenmähers (bisher nur Rasenmäher) für die Pflege der Streuobstwiesen, der von allen gemeinschaftlich genutzt werden kann (damit die Wiesen wieder blühen)
- Mehr Hundeklomöglichkeiten (wie in Wurmlingen)

## **Ortsentwicklung: Ortsgestalt, Ortskern, Baugebiete**

### **Wie wär's besser?**

- Ort soll seinen typischen Charakter erhalten
- Ortskernsanierung -> keine so engen Vorgaben für den einzelnen Bauherren
- Dorfbildsatzung anpassen/überarbeiten – gleiches Recht für alle, nicht nur für OB-Freunde
- Zugriffsmöglichkeiten der Stadt auf den privaten Grundstücksmarkt ermöglichen
- Erschließung neuer Baugebiete erst, nachdem Leerstände und Baulücken gefüllt sind; kein Baugebiet in landschaftlich schützenswertem Raum/Gegend; moderate Entwicklung von Neubaugebieten (Erschließungskosten von Baugebieten zu teuer – Alb ist günstiger, warum?)
- Bei der Vergabe von Bauplätzen die örtlichen jungen Paare/Familien bevorzugen
- Bach und Durchfahrt renaturieren, Teich anlegen, Wendeplatten begrünen, barrierefrei gestalten
- Dorfplatz zur Begegnung und für Feste: Bänke in L-Form mit Schatten (Baum), Tisch
- Kelterplatz als Dorfplatz statt Brunnenplatz (weniger Verkehr, schönere Aussicht, ansprechender gestaltet)
- Es fehlt ein Brunnen am Jean-Louis-Barth-Platz (Wasserspielmöglichkeiten für Kinder)
- Angsträume reduzieren: mehr Licht

## **Verhältnis zur Kernstadt - Anregungen für die Kernstadt**

### **Wo klemmt's?**

- Kommunikation: Keine Rückmeldung auf Anfragen und Mails von Bürger\*innen
- Hoher Flächenverbrauch ist nicht im Sinne der Bürger\*innen
- Alles kostet etwas, wie bei einem Privatunternehmen

### **Wie wär's besser?**

- Ortschaften und deren Bewohner sollten von Verwaltung und Stadtspitze auf Augenhöhe behandelt werden. Elan der Ortschaften in die Stadt mit aufnehmen (sich inspirieren lassen)
- Pauschale Zuschüsse für Investitionen in den Ortschaften (alleine der Ortschaftsrat entscheidet), mehr Autonomie/Entscheidungskompetenz für die Ortschaft bei Investitionen, Umwandlung Bürgergeld, Aufbau/Ausbau von Förderprogrammen
- Beteiligung bei Vorhaben
- Ausbau kostenloser Serviceleistungen
- Stadtverkehr soll auch die Ortsteile einbeziehen
  
- Rottenburg: Qualitatives Wachstum, nicht nur quantitativ: Jugend als Keimzelle der Vereine und der Stadt verstehen – für Jugendliche wird zu wenig getan – es gibt nicht mal eine Disco
- Rottenburg: Bahnhof sanieren (sieht schlimm aus)
- Rottenburg: Kostenfreie Parkplätze in der Kernstadt (z.B. hinter Festhalle)

### **Wohnen: Angebot und Wohnformen**

#### **Wie wär's besser?**

- Barrierefreie Wohnmöglichkeiten schaffen
- Beispiel Kiebingen: Gemeinschaftliches, generationenübergreifendes Projekt

### **Zusammenleben: Vereine und Ehrenamt**

#### **Wo klemmt's?**

- Bürokratie macht Vereine kaputt (Datenschutz, Hygiene, Finanzen, Kosten).

#### **Wie wär's besser?**

- Stabstelle bei der Stadt Rottenburg für professionelle Unterstützung der Vereine (Beratung, Finanzen, Steuern, Satzung, Arbeitsverträge)
- Vernetzungstreffen mit Vereinen anderer Ortschaften
- Jugendlichen das Ehrenamt schmackhaft machen, Nachwuchs gewinnen
- Traditionen erhalten, z.B. Maibaum stellen

### **Was betrifft nur den Ort?**

- Landschaftliche Kleinode „Wein und Stein“ (Symbole des Wappens) herausstellen
- Heimatmuseum: Infos zu alten Gebäuden (Zehntscheuer, ehemalige Wirtshäuser etc.)
- Kultur-Info-Pfad: Wendelsheim, Märchensee, Steinbruch
- Rollator-gereigneter Weg zum Märchensee, oder Zufahrt am Wochenende für Senior\*innen zulassen
- Getränkeschrank auf dem Weg zum Märchensee
- Bewirtung von Ausflüglern im Foyer der Mehrzweckhalle durch Vereine
- Dorfplatz zur Begegnung und für Feste: Bänke in L-Form mit Schatten (Baum), Tisch

- **Projektidee:** Margret Katz (Wendelsheim) hat Interesse, eine Caféinitiative anzustoßen: Teilfinanziert oder ehrenamtlich. Ziel: Offener Treffpunkt, Austausch.
- **Projektidee:** Mountainbike-Parcours ausweisen in Kooperation mit Jugend, Rad- und Wanderverein -> wildes Mountainbiken im Wald reduzieren

### **Nicht behandelte Themen**

- Kultur

### **Zukunftspostkarten**

Keine